

Medienmitteilung

Raiffeisen Mediensprecher Franz Würth mit Communication Excellence Award ausgezeichnet

St.Gallen, 31. Mai 2016. Franz Würth, langjähriger Mediensprecher von Raiffeisen Schweiz, wurde an der Mediennacht des Zürcher Pressevereins mit dem erstmalig ausgerichtetem Preis «Communication Excellence Award» ausgezeichnet. Patrik Gisel, CEO von Raiffeisen, würdigte in seiner Laudatio die „Ära Würth“, welche sich in wenigen Wochen zu Ende neigen wird.

Franz Würth ist an der 85. Mediennacht mit dem «Communication Excellence Award» für seine Arbeit als Raiffeisen Mediensprecher ausgezeichnet worden. Mit ihrer Wahl würdigte die Jury des Zürcher Pressevereins die „konstante, professionelle, verlässliche und unaufgeregte Medienarbeit“, welche Franz Würth seit vielen Jahren als Mediensprecher leistet und die ihm auch bei Journalisten Anerkennung und Respekt eingebracht hat.

Überraschter Preisträger

Patrik Gisel, Vorsitzender der Geschäftsleitung von Raiffeisen, würdigte den Preisträger vor über 600 Gästen. Mit Bezugnahme auf den Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger sagte Patrik Gisel: „Franz Würth hat nicht nur ohne Ärmelschoner gedacht, sondern immer ohne Ärmelschoner für Raiffeisen geredet. Er ist ein Medien-Sprecher, kein Schön- und Vielredner. Seine Aussagen brauchten keine Untertitel. Niemand brauchte zwischen den Zeilen zu lesen“. Franz Würth selber war von der Preisverleihung völlig überrascht. Bis zum Augenblick der Übergabe-Zeremonie hatte er nicht geahnt, selber der Preisträger zu sein.

„Ära Würth“ noch bis Ende Juni

Franz Würth ist auch unter Journalistinnen und Journalisten beliebt und geniesst hohes Ansehen. Ihm wird von zahlreichen Medienschaffenden attestiert, dass er "immer cool" geblieben und „nie nervös oder hektisch“ gewesen sei. Er habe bei kritischen Berichten "Nehmer-Qualitäten" gezeigt und kein "gläsernes Kinn" gehabt. Die Ära Franz Würth bei Raiffeisen Schweiz geht Ende Juni zu Ende. Dann geht der Preisträger in Pension.

Die jährlich stattfindende Mediennacht (ehemals Presse- & Medienball) ist am Samstag, 28. Mai 2016, im Zürcher Kongresshaus über die Bühne gegangen. Es handelt sich dabei um einen Anlass des Zürcher Presservereins (ZPV), der grössten Schweizer Organisation von Journalistinnen und Journalisten, und damit um einen wichtigen gesellschaftlichen Höhepunkt der Medienbranche.

Auskünfte: Monika Waldburger, Mediensprecherin
071 225 97 56, monika.waldburger@raiffeisen.ch

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 1,9 Millionen Genosschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Die Raiffeisen Gruppe ist an 994 Orten in der ganzen Schweiz präsent. Die 292 rechtlich autonomen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Notenstein La Roche Privatbank AG sowie die Vescore AG sind Tochtergesellschaften der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete Ende 2015 Kundenvermögen in der Höhe von 209 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von 166 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 16,9 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 206 Milliarden Franken.



Franz Würth im Gespräch mit Moderator Marco Fritsch (zVg).